

GEMEINDE NACHRICHTEN



ZELL

AM PETTENFIRST



Folge 2/2023 – Amtliche Mitteilung – Zugestellt durch Post.at



Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst



Liebe Zellerinnen und Zeller!

Der Winter ist zu Ende und somit ist auch der Winterdienst für diese Saison abgeschlossen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Winterdienst sehr gut funktioniert hat, wobei der durchaus milde Winter bestimmt auch seinen Beitrag dazu

geleistet hat. Dennoch möchte ich die Ausnahmesituation im Februar mit starkem Schneefall und Sturm erwähnen, bei welcher die Winterdienstfahrzeuge der Gemeinde rund um die Uhr im Einsatz waren. Auch die Freiwillige Feuerwehr Zell am Pettenfirst stand uns unterstützend zur Seite mit z.B. Freischneiden von Straßen, Errichtung von Straßensperren etc.

Um die Wohnung im Feuerwehrhaus neu vermieten zu können, wurde bereits im Jänner mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Hier arbeiten unsere beiden



Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst

Bauhofarbeiter sehr fleißig an den Abriss- und Entsorgungsarbeiten. Wir hoffen, die Renovierung zeitnahe abschließen zu können.

Des Weiteren wurde für das neue Gemeindezentrum mit Gemeindeamt, Musikheim und Pfarrräumlichkeiten der Auftrag für die Planung, Oberleitung und örtliche Bauaufsicht an die Firma Schneider, Lengauer, Pühringer Architekten ZT GmbH vergeben. Nun konnte mit den Ausschreibungsarbeiten der Gewerke begonnen werden. Für die Haustechnik-, Elektrotechnik- und Bauphysikplanung wurden die Aufträge bereits vergeben. Jetzt steht die Bauplatzfreimachung an. Im Zuge dessen legt die Energie AG die Leitungen im Baustellenbereich um.

Auch an dem Projekt Geh- und Radweg von Hinterschachen nach Schierling wird tatkräftig gearbeitet. Nach der Fertigstellung der Oberflächenentwässerung konnte mit den Holzschlägerungsarbeiten durch die Straßenmeisterei begonnen werden. Im Anschluss daran wird mit den Bauarbeiten gestartet.

Um unsere Gemeinde auch weiterhin sauber zu halten, veranstalten wir auch dieses Jahr wieder die Hui statt Pfui Flurreinigungsaktion am 15. April 2023. Hierzu rufe ich alle BürgerInnen auf, fleißig daran teilzunehmen und damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und für unsere Gemeinde zu leisten.

Aufgrund einiger Anregungen von Hundehaltern die Entsorgung von Hundekot während des Gassi gehens zu erleichtern, gibt es ab sofort die Möglichkeit für jeden Zeller Hundebesitzer einen kostenlosen Hundekotbeutelhalter am Gemeindeamt abzuholen. Der Sinn und Zweck dieser Hundekotbeutelhalter besteht darin, dass die Kotbeutel sicher nach Hause bzw. zu dem nächsten öffentlichen Abfallbehälter transportiert werden können, ohne das Sackerl in den Händen tragen zu müssen.

Mit Beginn des Frühlings wird auch wieder mit den Freibadvorbereitungen gestartet. Da die Chlordosieranlage des Freibades in den vergangenen Saisons immer wieder größere Probleme bereitet hat, wird eine Neue angeschafft. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Schaltanlage adaptiert. Dieser Umbau dient der Optimierung der Anlage und in weiterer Folge der Reduzierung des Stromverbrauchs. Wir hoffen auf einen schönen, sonnigen und heißen Sommer. Bei den richtigen Wetterbedingungen werden wir das Freibad Anfang Mai öffnen.

Außerdem möchte ich mich bei allen 61 Blutspenderinnen und Blutspendern, welche am 14. Dezember bei der Blutspendeaktion teilgenommen haben, bedanken.

Zu guter Letzt noch ein paar Worte zum Thema Blackout, welches zurzeit in aller Munde ist. Ganz wichtig ist der Bereich der Eigenvorsorge und Selbstschutz und daher wird die FF Zell am Pettenfirst bei der Haussammlung Infomaterial vom Zivilschutzverband austeilen. Geplant ist auch ein Vortrag zum Thema Blackout am 12. Juni 2023 durch den OÖ. Zivilschutzverband. Aber auch die Gemeinde ist nicht untätig und arbeitet an der Vorsorge wie z.B. ein Testlauf der Notstromversorgung unseres Gemeindebrunnens, welcher problemlos funktioniert hat.



Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst

Ich wünsche allen Zellerinnen und Zellern ein schönes Osterfest!

Euer Bürgermeister

Aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2022

Voranschlag 2023

Die gesetzliche Vorgabe, das nachhaltige Haushaltsgleichgewicht, wird durch eine Zuführung aus der allg. Rücklage in der Höhe von € 60.000,00 erreicht. Dies ist notwendig, da sich die Einnahmen im Bereich der Finanzausweisungen im Vergleich zum Vorjahr um ca. € 90.000,00 verringern und ausgabenseitig die Sozialhilfverbandsumlage und der Krankenanstaltenbeitrag gegenüber dem Vorjahr um ca. 98.000,00 gestiegen sind.

Die erforderlichen und notwendigen Ausgaben für die Anschaffungen und Instandhaltungen der Infrastruktur wurden planmäßig wie in den letzten Jahren veranschlagt. Auch die Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben wie z.B. Errichtung des Geh- und Radweges Hinterschachen – Schierling, das Straßenbausanierungsprogramm und das Gemeindezentrum ist zum derzeitigen Zeitpunkt gesichert.

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit:

Einzahlungen	€ 2.329.500,00
Auszahlungen	€ 2.389.500,00
Saldo	€ -60.000,00

Gebühren ab 1. Jänner 2023

● Wassergebührenordnung

Beträge inkl. 10 % USt.

Wasserversorgungsanlage:	2023	
Mindestanschlussgebühr	€ 2.571,80	
Anschlussgebühr pro m ²	€ 17,15	
Wasserbezugsgebühr pro m ³	€ 2,01	

● Kanalgebührenordnung

Beträge inkl. 10 % USt.

Abwasserbeseitigungsanlage:	2023	
Mindestanschlussgebühr	€ 4.291,10	
Anschlussgebühr pro m ²	€ 28,61	
Kanalbenutzungsgebühr pro m ³	€ 4,52	

● Der Gebührenpflichtige hat für die Beistellung des Wasserzählers eine monatliche Zählergebühr

für einen Wasserzähler der Größe 1 ¼ Zoll
in der Höhe von € 0,75 (inkl. USt.)
für einen Warm- oder Kaltwasserzähler ¾ Zoll
in der Höhe von € 0,90 (inkl. USt.)
für einen Wasserzähler der Größe 2 Zoll
in der Höhe von € 1,85 (inkl. USt.)
zu leisten.

Abfallgebühren 2023

Die Abfallgebühr für das Jahr 2023 beträgt jährlich je abgeführter Hausabfalltonne:

mit 60 Liter Inhalt	€ 213,00 (inkl. USt.)
mit 90 Liter Inhalt	€ 249,00 (inkl. USt.)
mit 120 Liter Inhalt	€ 285,00 (inkl. USt.)

Je abgeführten Abfallsack
mit 90 Liter Inhalt € 8,00 (inkl. USt.)
Jede Abfalltonne für Hausabfälle
bzw. Bioabfälle € 35,00 (inkl. USt.)

Hebesätze 2023

Grundsteuer A (landw. Grundstücke)
500 v. H. d. Messbetrages
Grundsteuer B (bebaute Grundstücke)
500 v. H. d. Messbetrages

Hundeabgabe pro Hund € 40,00
für Wachhunde € 20,00

Folgende Verträge und Aufträge wurden beschlossen:

- Mietvertrag für die Wohnung Nr. 1 im Objekt Zell am Pettenfirst 2
- Vertrag zur Durchführung der Beförderung von Kindergartenkindern in der Gemeinde Zell am Pettenfirst
- Auftrag für die Erneuerung der Chlordosieranlage und der Umbau der Schaltanlage an die Fa. BWT Austria GmbH, Thaur

Aus der Gemeinderatssitzung vom 5. Jänner 2023

Finanzierungsplan Gemeindezentrum

Nach Abschluss des Kostendämpfungsverfahrens wurde in der GR-Sitzung der Finanzierungsplan einstimmig beschlossen.

Die Finanzierung des Vorhabens (Gemeindeamt und Musikheim) erfolgt mit 74 % BZ-Mittel. Die Pfarre trägt die anfallenden Kosten für ihre Räumlichkeiten zur Gänze. Die Musikkapelle hat zugesagt, dass 13 % der Kosten des Musikheims übernommen werden.

Bei der Gemeinde Zell am Pettenfirst verbleibt ein Anteil in der Höhe von ca. € 700.000,00.

Auftragsvergabe für die Planung, Oberleitung und örtliche Bauaufsicht Gemeindezentrum

Der Auftrag wurde einstimmig an den Sieger des Architekturwettbewerbes die Fa. Schneider, Lengauer Pühringer Architekten ZT GmbH, Neumarkt im Mühlkreis vergeben.

Gemeindefakten 2022

Geburten	16
Todesfälle	4
Eheschließungen	3
Einwohnerstand inkl. NWS	1.347
davon männlich	687
weiblich	660
davon ÖsterreicherInnen	1.265
andere Staatsbürger	82
Hauptwohnsitz	1.251
Nebenwohnsitz	102
Zuzug	66
Wegzug	50

Zeller Bad 2023

Das Zeller Bad wird heuer bei den richtigen Wetterbedingungen voraussichtlich am 01. Mai 2023 seine Pforten öffnen.

Über die jährlichen Ermäßigungen der Saisonkarten wird der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30. 03. 2023 beraten. Dazu erhalten Sie nähere Informationen auf unserer Homepage auf www.zell-pettenfirst.ooe.gv.at oder telefonisch unter 07675/2355.

Ich freue mich auf Ihren/Deinen Besuch im Zeller Bad.
Der Bürgermeister

Ferialarbeitskraft Freibad (m/w/d)



Überblick

Unternehmen: Gemeinde Zell am Pettenfirst
Arbeitsort: Zell am Pettenfirst 52, 4842 Zell am Pettenfirst
Arbeitszeit: Vollzeit
Dienstverhältnis: Ferialstelle
Arbeitsbeginn: 31.07.2023

Stellenbeschreibung

Ferialarbeitskraft für 40 Wochenstunden (Brutto EUR 1.000,00), befristet auf 4 Wochen.

Aufgabenschwerpunkte:

- alle anfallenden Hilfstätigkeiten im Rahmen des Aufgabengebietes von Kassiertätigkeiten im Freibad und Buffet
- Bademeisterhilfsarbeiten
- sonstigen Hilfstätigkeiten im örtlichen Bauhof

Was du mitbringst:

- selbstständige Arbeitsweise
- ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Teamfähigkeit
- Verlässlichkeit und Pünktlichkeit
- körperliche und gesundheitliche Eignung für belastende Arbeiten
- freundliches Auftreten

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen

- einwandfreies Vorleben
- volle Handlungsfähigkeit

Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bei der *Gemeinde Zell am Pettenfirst*
Zell am Pettenfirst 32
4842 Zell am Pettenfirst

E-Mail: gemeinde@zell-pettenfirst.ooe.gv.at

Wir gratulieren!



Zur Geburt

Frau Elisabeth und Herrn Simon Haslinger,
Hinterschachen, zur Geburt ihres Sohnes Matthäus,
am 28.02.2023.

Zum 75. Geburtstag

Herrn Karl Zöbl
im Jänner



Frau Maria Pohn
im Februar

Herrn Josef Mitterbauer
im März



Frau Agnes Kaltenbrunner
im März



Zum 80. Geburtstag

Frau Irmgard Gröstlinger
im Februar



Zum 85. Geburtstag

Herrn Josef Steiner
im Dezember



Herrn Walter Mair
im Jänner



Herrn Gerhard Reichl
im Jänner



Frau Hildegard Meisinger
im März

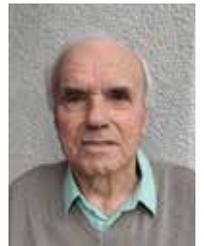


Zum 91. Geburtstag

Herrn Josef Gruber
im Jänner



Herrn Franz Wenninger
im Februar



Zum 93. Geburtstag

Frau Maria Bachmair
im Februar



Fotoquellen: Gemeinde Zell am Pettenfirst

Ein aufrichtiges Beileid

Den Angehörigen von Herrn Franz Pohn, Ehwalchen, verstorben am 25.01.2023, im 73. Lebensjahr.
Den Angehörigen von Frau Franziska Pohn, Hochrain, verstorben am 13.03.2023, im 93. Lebensjahr.



Grüße aus dem „Gesunden Kindergarten“ und der „Gesunden Krabbelstube“

Der Kindergarten Ungenach und Zell am Pettenfirst, sowie die Krabbelstube Ungenach befinden sich heuer im letzten Jahr zum Zertifikat „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Krabbelstube“. In einer dreijährigen „Startphase“ müssen wichtige Themen wie die gesunde Ernährung, Bewegung und psychosoziale Gesundheit im Kindergartenalltag thematisiert und bearbeitet werden. Wir haben uns in diesem Jahr dementsprechend intensiv mit der Thematik der „Gesunden Ernährung“ im Kindergarten und der Krabbelstube auseinandergesetzt. Im kommenden Juni gilt diese Startphase offiziell als beendet und wir dürfen endlich das Zertifikat in unseren Händen halten.

Ziel des oberösterreichischen Gesunden Kindergartens und der Gesunden Krabbelstube ist die Verankerung der Gesundheitsförderung im Kleinkind- und Kindergartenalter. Durch die Förderung der Gesundheits- und Lebenskompetenz der Kinder, sowie verhältnis- und verhaltenspräventive Maßnahmen in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychosoziale Gesundheit wird die Grundlage für eine gesunde Lebensweise gelegt.

Im Kindergarten und in der Krabbelstube setzen wir immer wieder bewusste Veränderungen. Dadurch soll das Thema der gesunden Ernährung für die Kinder, die Eltern und das Team im Alltag spürbar gemacht und transparent aufgezeigt werden. Mit der Umsetzung, der im Team ausgearbeiteten Maßnahmen, möchten wir im Alltag unsere Ernährung beobachten und reflektieren. Wir achten dabei auf das ausreichende Trinken von Wasser, die Herkunft der Lebensmittel und die Zubereitung der Speisen mit den Kindern am Vormittag. So lernen die Kinder unter anderem spielerisch die Bandbreite an Wissen rundum die gesunde Ernährung kennen.

In der Krabbelstube in Ungenach wird täglich von einer Pädagogin oder Assistentkraft die gesunde Jause für die Krabbelstubenkinder zubereitet. Dazu werden immer pro Woche regionale Bioprodukte, wie frisches Brot, Obst und Gemüse besorgt. Wir bereiten die Jause frisch zu und legen immer wieder Obst und Gemüse auf den Tellern nach. Somit bleibt nichts übrig und wir reduzieren den Biomüll in unserem Haus. Nach dem Händewaschen wird gemeinsam der Jausenspruch gesprochen und die Jause somit offiziell eröffnet. Die Kinder können sich aus der Tischmitte die Jause selbstständig nehmen und lernen dabei, ihren Appetit selber einzuschätzen. Die familiäre Atmosphäre lädt die Kinder zum Kosten und Genießen ein und vermittelt ihnen einen wertschätzenden Umgang mit unseren Ressourcen.

Im Kindergarten und in der Krabbelstube bieten wir den Kindern zum Trinken nur Wasser an. In kälteren Jahreszeiten wird morgens zuckerfreier Tee zubereitet.

Dazu steht jedem Kind ein eigenes Glas bzw. in der Krabbelstube ihre eigene Trinkflasche zur Verfügung. Die Trinkgefäße werden in der Früh mit den Kindern gemeinsam aufgefüllt und ab und zu mit Biozitronen- oder Orangenscheiben verfeinert, um die Kinder zum Trinken zu motivieren.



Weiters wird im Kindergarten einmal in der Woche in jeder Gruppe der „Jausenkorb“ oder die „Jausenmedaille“ mit nach Hause gegeben. Das Kind bzw. jene Familie, welche mit der gesunden Jause an der Reihe ist, wird gebeten gemeinsam einzukaufen und für die gesamte Gruppe die Zutaten für den Kochtag zu besorgen - hierbei wird sehr auf die Saisonalität geachtet. Am besagten Tag bereiten dann die PädagogInnen und Assistentkräfte (alter Begriff: „Helferinnen“) gemeinsam mit den Kindern die Jause zu bzw. verkochen die mitgebrachten Lebensmittel. Die Kinder dürfen sich hierbei „handwerklich“ daran beteiligen und können so die Zubereitung aktiv mitverfolgen – vom Laib Brot zum gestrichenen Butterbrot.

Im Garderobenbereich im Kindergarten Ungenach wird in kindgerechter Höhe der Speiseplan mit Bildern veranschaulicht. Die Kinder können so ohne die Hilfe von Erwachsenen herausfinden, was es jeden Tag zu essen gibt. Dies fördert aktiv die Selbstständigkeit der Kinder und hilft ihnen dabei sich eigens Wissen anzueignen. Für Eltern und Großeltern sind der Speiseplan und die Allergene nebenbei ausgehängt.



Im Kindergarten Ungenach und Zell, sowie der Krabbelstube pflegen wir eine ordentliche, gepflegte Esskultur. Beim Jausnen decken wir gemeinsam mit den Kindern die Tische, anschließend folgt ein Gebet, ein Jausenspruch oder ein Lied.

Die Jause wird ansprechend auf Glasteller präsentiert, um den Kindern den Snack am Vormittag so schmackhaft wie möglich zu machen. So werden den Kindern zum Beispiel auch Bananenkrokodile, Zauberäpfel, usw. aus mitgebrachtem Obst von Zuhause gerichtet. Dazu trinken die Kinder aus Gläsern, die ihnen den gesamten Vormittag zur Verfügung stehen.

Beim Mittagessen bekommt jedes Kind von uns seinen fixen Sitzplatz. Dies wird durch ein Foto am Tablett symbolisiert. Jeder Platz wird eingedeckt mit einer Unterlage, einem Trinkglas, dem jeweils benötigten Besteck und einer Serviette. Um unnötige Stresssituationen zu vermeiden, gibt es bei unserer Mittagssituation einen klaren Ablauf. Das Essen wird kindgerecht geschnitten und anschaulich in der Tischmitte platziert. Die Kinder dürfen sich nun selbst eine Kostprobe nehmen und können im Anschluss selber entscheiden, wieviel sie an dem Tag essen möchten. Wir achten hier sehr auf die Selbstständigkeit der Kinder. Durch diese Vorgehensweise lernen sie ihren Hunger und Appetit selbst einzuschätzen und sich dementsprechend nur soviel zu nehmen, wie sie wirklich essen möchten. Altbekannte Aussagen wie: „Wenn wir nicht zusammenessen, wird das Wetter schlecht“ oder „Alles was am Teller ist, muss zusammengegessen werden“ haben wir aus unserem Wortschatz gestrichen. Mit solchen veralteten Aussagen und Ansichten fördert man eher, dass die Kinder sich überessen oder im schlimmsten Fall, dass sich das Thema „Essen“ zu einem negativen Erlebnis entwickelt. Insgesamt benötigen 50 Krabbelstubenkinder, Kindergartenkinder aus Ungenach und Zell ein Mittagessen.

Im Alltag versuchen wir als Erwachsene für die Kinder eine Vorbildwirkung bei der gemeinsamen Jause einzunehmen. Wir setzen uns zu den Kindern, probieren gegebenenfalls die gemeinsam zubereitete Jause und kommen so ins Gespräch mit den Kindern. In Alltagsgesprächen binden wir z.B. wichtige Themen wie die Zahngesundheit, die Landwirtschaft, der Anbau und die Ernte von Lebensmitteln, etc. ein. Die Beobachtung, sowie die Gespräche der Kinder während der Jause stellen für uns eine wichtige Basis dar, um die Kinder aktiv in ihrer Entwicklung, unter anderem auch jener einer positiven Esskultur, zu unterstützen und zu fördern.



In Zusammenarbeit mit den Bauern unserer Orte können wir den Kindern Einsicht in die bedeutsame Welt der Landwirtschaft zeigen. In unserer ländlichen Gemeinde kommen wir regelmäßig in Kontakt mit verschiedenen Tieren – so schauen beispielsweise immer wieder die Kühe des Nachbarn über den Gartenzaun oder es verirrt sich ein Huhn der Biobäuerin im Ort auf unserem Parkplatz. Ebenso besuchen wir jährlich mit den Schulanfängern den Erlebnisbauernhof in Pilsbach. Dort erleben wir vor Ort „Schule am Bauernhof“. Das Prinzip Lernen durch Tun ist uns und den Menschen vor Ort dabei sehr wichtig. Des Weiteren bekommen wir auch Besuch von unseren Bäuerinnen aus dem Ort, um uns am jährlichen „Tag der Milch“ die Bedeutung und Wichtigkeit dieses wichtigen Lebensmittels näher zu bringen.

Danke, dass es noch so viele Menschen gibt, die ihr Wissen aktiv mit den Kindern teilen. Ihr leistet einen wichtigen Beitrag für die Sensibilisierung der Zukunft von morgen – besonders den achtungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Natur, unseren Lebensmitteln.

TERMINE 2023

April

01	Sa	Wald der Kinder Instandsetzung	Gemeinde
02	So	Jahreshauptversammlung	Oldtimerfreunde Zell am Pettenfirst
15	Sa	Hui statt Pfui Flurreinigung	Gemeinde
21	Fr	Kräuterwanderung „Fit mit Wiesengrün“	Gesunde Gemeinde
29	Sa	Kirchenkonzert	Musikkapelle Zell am Pettenfirst
30	So	Florianifeier Maibaumsetzen	Pfarre, Feuerwehr

Mai

01	Mo	Maiblasen	Musikkapelle
06	Sa	Muttertags-/Vatertagsfeier am Wachtberg	Pensionistenverband
07	So	Wings for Life Zeller Run	Alexander Lughofer, Peter Denk
12	Fr	Firmung Pfarrkirche Zell am Pettenfirst	Pfarre
13	Sa	Waldbaden Schmolln Wallfahrt Wanderung Blaa Alm	Gesunde Gemeinde Pfarre TV Naturfreunde
14	So	Muttertagsnaschmarkt	Pfarre
17	Mi	Großübung	Feuerwehr
18	Do	Seefest	Feuerwehr
20	Sa	Frühlingsausfahrt	Oldtimerfreunde
21	So	Erstkommunion	Pfarre
28	So	Upcycling - Rallye	Landjugend

Juni

07	Mi	Feuerwehrwanderung	Feuerwehr
12	Mo	Blackout Vortrag	OÖ. Zivilschutzverband / Gemeinde
16	Fr	Marschwertung Fornach	Musikkapelle
17	Sa	Marschwertung Fornach 3 Almen Wanderung	Musikkapelle TV Naturfreunde
18	So	Großer Kindergottesdienst	Kindergarten
25	So	Bergmesse Pettenfirsthütte	Naturfreunde Thomasroith, Pfarre
27	Di	Tagesausflug Tauplitzalm	Pensionistenverband

Juli

01	Sa	Sternwallfahrt Stöbeltturnier	Pfarre SV GW Zell am Pettenfirst
02	So	Kirtag	Pfarre/Gemeinde
07	Fr	Schläfst du schon oder träumst du noch? Ein Nachmittag mit Kräutern zum Schlafen	Gesunde Gemeinde
16	So	Frühschoppen	Rotes Kreuz Thomasroith
19	Mi	4 Tages Ausflug nach Servaus	Pensionistenverband
20	Do	4 Tages Ausflug nach Servaus	Pensionistenverband

TERMINE 2023

Juli

21	Fr	4 Tages Ausflug nach Servaus	Pensionistenverband
22	Sa	4 Tages Ausflug nach Servaus	Pensionistenverband
		Schnuppervormittag für Kinder	Tennisclub GW Zell am Pettenfirst
		Doppel Mix Turnier für Alle	Tennisclub GW Zell am Pettenfirst
30	So	Pettenfirstfahrt	Oldtimerfreunde

August

06	So	Grillfest	Kleintierzüchter E7 Zell am Pettenfirst
10	Do	Jungscharlager	Pfarre
11	Fr	Jungscharlager	Pfarre
12	Sa	Jungscharlager	Pfarre
13	So	Jungscharlager	Pfarre
		M. POHN – 26 Jahre Atelier Mennerhaus	Zell E
20	So	Trachtensonntag /Dorffest	Pfarre, Musikkapelle

September

05	Di	Tagesausflug Eiskarhütte	Pensionistenverband
10	So	Bergmesse	Pfarre
22	Fr	Sturmstandl	Landjugend
23	Sa	Wanderung um den Langbathsee	TV Naturfreunde
24	So	Erntedank	Pfarre
		Herbstausfahrt	Oldtimerfreunde Zell am Pettenfirst

Oktober

07	Sa	Jahreshauptversammlung	Pensionistenverband
14	Sa	Bürglstein Rundwanderweg	TV Naturfreunde
21	Sa	Tag der Älteren	Gemeinde
22	So	Friedensmesse	Pfarre

November

04	Sa	Herbstübung	Feuerwehr
05	So	Hubertusmesse	Pfarre
11	Sa	Jahreshauptversammlung	Landjugend
		Vereinsausstellung	Kleintierzüchter E7 Zell am Pettenfirst
12	So	Vereinsausstellung	Kleintierzüchter E7 Zell am Pettenfirst
19	Sa	Jahreshauptversammlung	SV GW Zell am Pettenfirst
26	So	Adventmarkt im Pfarrheim	Pensionistenverband

Dezember

01	Fr	Maschinenrechnung	Ortsbauernschaft
02	Sa	Konzert	Musikkapelle
07	Do	Weihnachtsfeier	Feuerwehr
09	Sa	Weihnachtsfeier	Pensionistenverband
14	Do	Tagesausflug Märchenadvent Hirschalm	Pensionistenverband
22	Fr	Bußfeier	Pfarre

10.000 Schritte am Tag – eine einfache Regel um fit zu bleiben

Auto, Fahrstuhl, Rolltreppe oder Homeoffice, all das trägt dazu bei, dass unser Körper immer weniger in Bewegung ist. Zunehmender Bewegungsmangel kann jedoch Folgen für unseren gesamten Bewegungsapparat mit all seinen Strukturen (Muskel, Sehnen, Bänder, Knochen) haben. Damit wir möglichst lange fit und gesund bleiben empfehlen Gesundheitsexperten, täglich 10.000 Schritte zu gehen. Dabei werden durchschnittlich 6 – 8 Kilometer zurückgelegt und ca. 500 Kalorien verbrannt. Auch die WHO (Weltgesundheitsorganisation) motiviert zu einem bewegten Alltag und spricht sich für Bewegung an 5 Tagen pro Woche für ca. 30 Minuten aus.

Regelmäßiges Gehen wirkt positiv auf unsere Gesundheit

Regelmäßiges, moderates Gehen würde bereits genügen, um unser Herz-Kreislaufsystem und verschiedene Stoffwechselprozesse anzukurbeln. Auch hinsichtlich Stressabbau und Vorbeugung von Depressionen wirkt sich das regelmäßige Gehen deutlich positiv aus. Ebenso unbestritten ist der positive Einfluss bei Rücken- und Gelenksproblemen. Dosierte Bewegung vor allem an der frischen Luft stärkt erwiesenermaßen auch das Immunsystem.

Gehen hat viele Vorteile...

- ☺ es ist kostenlos,
- ☺ eignet sich für fast alle Menschen und
- ☺ lässt sich ohne großen Aufwand hervorragend in Beruf, Freizeit und Alltag integrieren.

Damit die 10.000 Schritte und ein bewegter Alltag noch leichter gelingen, können Sie zur besseren Selbsteinschätzung und Motivation Schrittzähler, Handy-Apps oder Fitnessarmbänder verwenden.

Steigern Sie langsam Ihre Gehstrecke oder das Tempo und sorgen Sie auch bei der Routenwahl für Abwechslung. Tragen Sie das Gehen als fixen Termin in Ihren Kalender ein und überlegen Sie im Vorfeld, wo Sie überall Schritte „sammeln“ können.

10.000 Schritte pro Tag

Seien Sie stolz auf jeden Schritt, der Sie zu einem bewegteren Leben führt!





FRÜHLINGSFIT MIT WIESENGRÜN Kräuterwanderung in Zell

mit Kräuterpädagogin Waltraud Pohn

-  **Freitag, 21. April 2023**
-  **13:00 Uhr** am Kirchenplatz
-  **2 – 3 Stunden**
-  **0660 16 40 356, Anmeldung erforderlich**
-  **Gutes Schuhwerk, entsprechende Kleidung**



Die Kraft des Waldes in Dir spüren durch Waldbaden - ShinrinYoku

Ich lade Sie herzlich ein, am **Samstag, 13. Mai 2023, von 9.00 - 11.00** miteinander in Stille und Achtsamkeit den Wald mit allen Sinnen zu erspüren und mit einer neuen Erfahrung beschenkt zu werden.

Wir treffen uns am Parkplatz Franzen-
eck am Eingang zum
Wald. Die Veranstal-
tung findet bei je-
dem Wetter statt,
bitte um angemese-
sene Kleidung und
ev. Sitzunterlage.



Es kann jede erwachsene Person teilnehmen, die gehen,
stehen und still sein kann.

Für Fragen und für die Anmeldung (bis spätestens 07. Mai,
die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt mit 10 Erwach-
senen) melden Sie sich gerne per Telefon, sms oder mail.

Renate Grünberger, MSc DSA

Psychotherapeutin, FocusingBegleitung
focuspsyche@gmail.com oder 0699/81552835

Mit Vanille parfümierte Hühner- brust auf Balsamico-Gemüse

Zutaten für 4 Personen:

- 4 Hühnerbrüste (ca. 600 g)
- 3 Vanilleschoten
- 1/8 l Geflügelfond
- 250 g Zuckerkohlschoten
- 2 Paprika rot
- 150 g Schalotten
- 2 EL Olivenöl
- 4 EL Balsamicoessig
- 1 EL Kristallzucker
- Salz, Pfeffer, Öl zum Braten



Quelle: Land OÖ - Linschinger

Zubereitung:

Fleisch kräftig mit dem Vanillemark einreiben und zugedeckt 4 - 5 Stunden im Kühlschrank ziehen lassen.

Anschließend salzen, pfeffern und mit der Hautseite nach unten in etwas Öl scharf anbraten, umdrehen und im vorgeheizten Rohr bei 200-220°C braten.

Aus der Pfanne nehmen und warm stellen.

Den Bratensatz mit Fond aufgießen.

Paprika waschen, halbieren, entkernen und in große Würfel schneiden.

Schalotten schälen und in etwas Olivenöl anlaufen lassen.

Zucker begeben und mit etwas Bratenfond aufgießen.

Paprika begeben und weiterschmoren.

Zuckerkohlschoten in Salzwasser blanchieren und zugeben (das Gemüse soll knackig bleiben).

Mit Balsamicoessig, Salz, Pfeffer abschmecken.

Gemüse in der Mitte des Tellers anrichten, die Hühnerbrüstchen aufschneiden und darauflegen.

Beilagenempfehlung: Polenta, Wildreismischung, Getreideallerlei

NEU: ROPEFLOW-SCHNUPPERTAG



Komm vorbei und probiere RopeFlow:
ein Bewegungstraining bei dem, im Gegensatz zum
Seilspringen, das Seil geschwungen wird.

RopeFlow bringt dich in den Moment
und verbindet deinen Körper & Geist,
fördert Koordination, Gleichgewicht,
Fitness, Athletik und macht jede
Menge Spaß.

Schwunghafte, kreisende Bewegungen
sorgen für geschmeidige Faszien, deiner
Grundlage für Beweglichkeit und Schmerzfreiheit und ist damit
der perfekte Ausgleich zum Viel-Sitzer-Alltag.



Dieser kostenlose Schnupperkurs ist wirklich für jeden.
Ob jung oder alt, Sportmuffel oder Sportprofi, Rücken- oder
Schulterprobleme – einfach vorbeikommen und probieren.

WWW.
BEWEGUNGS
FREIHEIT.
JETZT

WANN:
22. APRIL 2023
VON 14 – 17 UHR

WO:
TENNISPLATZ
ZELL A. P.
BEI SCHLECHTWETTER
IM TURNSAAL VS ZELL

KONTAKT:
GERALD ZIEGL
0680 128 11 03



NEU: ROPEFLOW-ANFÄNGERKURS



STUDIO FÜR MASSAGE,
BEWEGUNGS- UND
HALTUNGSTRAINING



ROPEFLOW VERBESSERT DEINE
ATHLETIK, KOORDINATION UND
GLEICHGEWICHT



BEI DIESEM BEWEGUNGSTRAINING
WIRD NICHT GEHÜPFT SONDERN DAS
SEIL GESCHWUNGEN



10.5.2023 - 14.6.2023 (MITTWOCHS)
18:00 - 19:00 UHR
TENNISPLATZ ZELL AM PETTENFIRST

75€ (6X)
ANMELDUNG
ERFORDERLICH

GERALD ZIEGL
0680 128 11 03
4842 ZELL A. P. 2/2

WWW.
BEWEGUNGS
FREIHEIT.
JETZT

Hausärzte

Dr. med. Verena Backmann

Ungenach 74/1, 4841 Ungenach, 07672 8013

Ordinationszeiten: Montag	08.00 – 12.00 Uhr 17:30 – 19:30 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	17.30 – 19.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Dr. Franz Sterrer

Hauptplatz 8, 4843 Ampflwang, 07675 39404

Ordinationszeiten: Montag	17:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	11:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Zell am Pettenfirst

Renovierung Gemeinschaftsraum Feuerwehrhaus

Der Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus wird derzeit von den Kameraden renoviert und an die zeitgemäßen Anforderungen angepasst. Wände werden versetzt, Elektroinstallation erneuert und Böden neu verlegt. Unter der tatkräftigen Unterstützung engagierter Kammeraden wird unser Gemeinschaftsraum in Kürze in neuem Glanz erscheinen und uns für die nächsten Jahre viel Freude bereiten.



Quelle: Freiwillige Feuerwehr Zell am Pettenfirst

Gratulation:

Thomas Kaltenbrunner, Bernhard Pohn und Sebastian Berger zur bestandenen LKW Führerscheinprüfung. Damit sind weitere Lenker für unsere Feuerwehrfahrzeuge einsatzbereit.

Aus der Jugendgruppe:

Unsere Feuerwehrjugend freut sich über die neuen Uniformen. Unter Leitung unserer engagierten Jugendbetreuer Franz Purer und Rupert Wagner wird die Jugendgruppe ausgebildet und für den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet. Du bist zwischen 8 und 16 Jahre alt? Jeder Herausforderung gewachsen? Dann schau vorbei und mach mit! Spannung, Spaß und Action warten auf dich und deine Freunde jeden Donnerstag von 17:00 bis 18:30 Uhr. Komm vorbei und sei begeistert von der Feuerwehr. (Kontakt: Franz Purer 0699 /17 03 03 81; Rupert Wagner 0660 /76 26 66 8)



Quelle: Freiwillige Feuerwehr Zell am Pettenfirst



Jahreshauptversammlung

Die Kameraden der FF Zell am Pettenfirst trafen sich am 11.03.2023 zur 133. Jahreshauptversammlung. Nach fünf Jahren standen wieder Neuwahlen des Kommandos an. Bei der im Rahmen der Vollversammlung durchgeführten Wahl wurde das bestehende Kommando mit Kommandant Anton Rudinger, Kommandant Stellvertreter Andreas Mittermaier und Kassier Andreas Schrank mehrheitlich bestätigt. Nach vier Perioden, das sind 20 Jahre, legte Hermann Pohn sein Amt als Schriftführer zurück, wird aber dem neu gewählten Schriftführer Martin Sattler weiterhin zur Seite stehen. Thomas Seiringer bleibt Gerätewart und Christopher Spalt übernimmt die Funktion des Atemschutzwartes.

Im Jahr 2022 hat die Feuerwehr Zell 43 Einsätze verzeichnet. Mehrere Kameraden bildeten sich bei Lehrgängen fort; bei verschiedenen Bewerben und Prüfungen wurden Leistungsabzeichen erworben. In den Ansprachen der anwesenden Ehrengäste, darunter Bgm. Johann Stockinger und

Abschnittfeuerwehrkommandant Alois Lasinger, wurde auch die gute Jugendarbeit hervorgehoben. Bei der Vollversammlung im neuen Saal des Gasthofes Leitner wurden mehrere Feuerwehrmitglieder geehrt. Kommandant Anton Rudinger wurde im feierlichen Rahmen das Bundesfeuerwehrverdienstzeichen 3. Stufe verliehen. Bereits seit 70 Jahren ist Hauptbrandmeister Hubert Zödl Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Zell am Pettenfirst. Zu diesem Anlass wird ihm die Feuerwehr-Ehrenurkunde für die 70-jährige Mitgliedschaft überreicht.



Quelle: Freiwillige Feuerwehr Zell am Pettenfirst

Musikkapelle Zell am Pettenfirst

Es freut uns, euch mitteilen zu dürfen, dass es wieder ein Jugendorchester gemeinsam mit den Musikkapellen aus Ampflwang gibt. Dieses hatte bereits zwei Auftritte. Zum einen bei unserem Registerwettbewerb, zum anderen beim Adventmarkt im Brecher Buchleiten.

Es ist schön zu sehen, wie motiviert der Musikernachwuchs ist, deshalb wurden die freiwilligen Spenden vom Registerwettbewerb auf Musikkapelle und Jugendorchester aufgeteilt.



Quelle: Musikkapelle Zell am Pettenfirst

Nach der Jahreshauptversammlung im Jänner starteten wir mit der Probenarbeit für unser Kirchenkonzert.

Die Musikkapelle Zell am Pettenfirst, unter der musikalischen Leitung von Simon Geringer und Manuel Pohn lädt euch recht herzlich ein zum

Kirchenkonzert am 29. April 2023 um 19.30 Uhr in die Wallfahrtskirche Zell.

Wir freuen uns sehr auf unseren Konzertabend und hoffen, zahlreiche Gäste willkommen zu heißen.



Aktionstag der Bäuerinnen – Landwirtschaft zum Anfassen

Anlässlich des „Aktionstag der Bäuerinnen – Landwirtschaft zum Anfassen“ besuchten Uschi Rudinger und Simone Ecker die 1. Klasse unserer Volksschule. Den Kindern wurde mittels einer anschaulichen Power-Point Präsentation ein Einblick über das Leben und Arbeiten am Bauernhof gegeben. Gemeinsam stellten wir fest, dass in Zell viele verschiedene Tiere, von der Gans über das Schaf, der Kuh bis zum Stier, vom Alpaka, der Schildkröte, dem Lama, dem Hasen, der Katzen bis hin zum Goldfisch auf den Bauernhöfen leben. Ja, eine wahrliche Vielfalt mit vielen verschiedenen Produkten ist in unserem Ort zu finden!



Quelle: Simone Ecker

Der Schwerpunkt des Besuches wurde auf das vorgegebene Thema „Von Erdäpfel, Kartoffel und Grundbirnen“ gelegt. Visuell wurde den Kindern der Kreislauf der Kartoffel „Setzen – Wachsen – Reifen – Ernten – Sortieren – Verkaufen“ nähergebracht.

Zum Schluss durften die Kinder verschiedene Sorten Kartoffeln mit Butter und Salz verkosten. Schnell stellte sich heraus, dass die Trüffelkartoffel mit ihrer lila Farbe am beliebtesten ist. Zum Ausklang durften die Kinder noch der aufregenden Geschichte des Kartoffelkönigs lauschen.

Für uns Bäuerinnen war es eine Freude einen gemeinsamen Vormittag mit den Kindern, welche sehr aufmerksam und wissbegierig waren, sowie viele Fragen stellten, verbringen zu dürfen.



Quelle: Simone Ecker

UPcycling und DOWNhill

Du mechst di von deim alten Zeig ned trennen,
daun bau wos zaum und foah mid
bei unserem Upcyclingrallyerennen!

Mit dieser Aufforderung möchten wir die Jugendlichen aus dem Bezirk, sowie alle Interessierten für das Thema Upcycling motivieren. In Form eines Kistenrennens wollen wir auf die Wichtigkeit des Recyclings und Wiederverwenden, im Hinblick auf den Klimaschutz, aufmerksam machen.

Die 18 Ortsgruppen aus dem Bezirk Vöcklabruck haben den Auftrag mindestens ein Fahrzeug, das lenkbar und bremsbar ist und ohne Motor den Berg hinunterfährt zu bauen. Die Schwierigkeit darin besteht jedoch, dass der Großteil des Fahrzeugs aus recyceltem Material bestehen muss. Für die Teilnahme ist ein kurzes Protokoll vorzuweisen, welches beinhaltet aus welchen Materialien das Fahrzeug angefertigt wurde, sowie Bilder vom Prozess der Herstellung.

Am 28. Mai 2023 haben die Upcycling-Kistenfahrzeuge dann schließlich ihren offiziellen Auftritt. Neben der Schnelligkeit wird auch die Kreativität des Upcyclings sowie die optische Gestaltung und Stabilität des fahrenden Objekts bewertet. Außerdem haben auch der Rennanzug und die Optik des Protokollbuches einen Einfluss auf die Beurteilung. An der Veranstaltung dürfen neben den Landjugendgruppen natürlich auch alle Interessierten teilnehmen.

Neben dem Rennen sorgt die Landjugendortsgruppe Zell am Pettenfirst dieses Jahr anstatt der Bauernolympiade für das leibliche Wohl beim Frührschoppen.

Unser Bezirksprojekt 2023 soll zeigen, dass alte oder auch beschädigte Materialien durchaus noch nützlich sind und nicht sofort im Müll landen sollten.

Baby-Treff

Herzliche Einladung an alle Mamas, Papas und Großeltern mit Babys zwischen 0 und ca. 1,5 Jahren zum wöchentlichen „Baby-Treff“

Wir treffen uns jeden Freitag zwischen 9 Uhr und 11:30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein, Austausch und Spiel mit den Babys im Pfarrheim.



Kleiner Unkostenbeitrag:
€ 3,-/Treffen
Kommt einfach vorbei,
wir freuen uns!

PS: Sind eure Kinder schon älter? Dann besucht doch die Spielgruppe, die sich jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim trifft.

Quelle: Anna Maria Schausberger

Ändert sich nichts, ändert sich alles

So lautet der Titel eines 2021 erschienenen Buches von Katharina Rogenhofer zum Klimawandel: Eine Veränderung der Nutzung von Energie, der Mobilität, des Konsums und der Lebensweise insgesamt ist nötig, damit der Klimawandel aufgehalten wird und so die Lebensqualität auf unserer Erde auch in Zukunft und somit auch für heute noch junge Menschen und zukünftige Generationen erhalten bleibt.

Da ist natürlich die Politik gefordert, die Rahmenbedingungen für die Energiewende und die Mobilitätswende herstellen muss, also die Umstellung auf erneuerbare Energie, z.B. durch Förderungen für den Ausbau von Photovoltaik, für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen für die Heizung, für thermische Sanierungen von Bauten, für den öffentlichen Verkehr usw.

Gemeinsam die Energiewende bewältigen

Es können jedoch die Herausforderungen der Energiewende und der Mobilitätswende nur **von allen gemeinsam** bewältigt werden – da sind auch alle Zeller und Zellerinnen gefordert: Es müssen nicht nur zusätzliche Photovoltaik-Anlagen gebaut werden – es muss auch Strom gespart werden, um die Energiewende zu schaffen (siehe „Stromspartipps“). Und ebenso kann man Fahrkilometer mit dem Auto reduzieren, indem man Mitfahrgelegenheiten anbietet oder nutzt, bzw. für kurze Wege auch das Fahrrad verwendet oder zu Fuß geht (siehe „Bewegen, mitmachen, einsparen!“).

Wenn alle denken „wenn ich Strom spare, wird das Klima auch nicht gerettet“, dann wird die Energiewende nicht gelingen. Also müssen wir uns alle gemeinsam bemühen, den Energieverbrauch zu reduzieren – auch wenn die

Strompreisbremse vorübergehend die Erhöhung der Stromkosten dämpft. Das muss nicht zu einem Verlust an Lebensqualität führen – man muss ja deswegen nicht bei Kerzenlicht lesen oder im Winter frieren – man muss nur die Energie effizienter einsetzen.

Die Energiewende in Zell

Wie schon in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung beschrieben, wird an einem Konzept zur Energiewende in Zell gearbeitet. Die Arbeit ist schon fortgeschritten, für den Abschluss sollen allerdings noch weitere Recherchen und Analysen durchgeführt werden. Z.B. wird überlegt, eine „Klimabilanz“ (= Energiebilanz & CO₂-Bilanz) für Zell erstellen zu lassen, damit man konkrete Ziele und Maßnahmen für die Energiewende in Zell festlegen und später evaluieren kann. Im Frühjahr soll dann das Konzept inklusive eines Plans konkreter Maßnahmen fertiggestellt und präsentiert werden.

Die Gemeinde als Vorbild

Gleichzeitig werden Schritte gesetzt, mit denen die Gemeinde selbst zur Energiewende beiträgt: Im Rahmen des Neubaus des Gemeindezentrums wird die Errichtung eines Heizwerks mit Biomasse (Hackschnitzel) in Betracht gezogen – also ein Schritt „raus aus Gas“ – sowie die Errichtung einer PV-Anlage auf dem neuen Gemeindezentrum. Weiters wird ein verstärktes Angebot von Speisen und Getränken von lokalen Produzenten und Produzentinnen in Kindergarten, Volksschule und Freibad überlegt.

Helmut Fennes

Projektverantwortlicher

helmut.fennes@gmx.net, Tel. 0699 1969 0697

Bewegen, mitmachen, einsparen!

Das Auto ist in den letzten Jahrzehnten nicht nur zum Symbol der Freiheit, sondern auch zur heiligen Kuh, wenn nicht sogar zum goldenen Kalb, geworden. Wie wär's wenn wir einmal mit dem Fahrrad zum Arzt oder zum Einkaufen fahren, in die Kirche oder in die Vereinsprobe zu Fuß gehen oder mit jemandem anderen gemeinsam zum Vöcklabrucker Bahnhof oder in die Arbeit fahren? Das wäre nicht nur ein Beitrag für Klima und Umwelt, sondern auch zur „Gesunden Gemeinde“.

Fast die Hälfte der CO₂-Emissionen von mit Zell vergleichbaren Gemeinden, die bereits eine Klimabilanz erstellt haben, sind auf den Verkehr zurückzuführen, rund 30 Prozent auf den Individualverkehr. Das ist also der größte Hebel, wenn wir wirklich eine Energiewende, zu der die Mobilitätswende gehört, schaffen wollen.

Inzwischen gibt es eine neue Generation von Apps fürs Mitfahren: Programme, die man sich aufs Handy lädt, um darauf Fahrten anzubieten oder zu suchen. Wir haben

dafür die österreichische App „Ummadam“ ins Auge gefasst, auf der man auch für sich selbst CO₂-Ersparnisse ermitteln kann, wenn man das Auto einmal stehen lässt.

Die Grundregel ist natürlich: Je mehr mitmachen, umso größer die Trefferwahrscheinlichkeit. Deshalb wollen wir auch angrenzende Gemeinden entlang viel befahrener Routen, etwa Ampflwang und Ungenach, mit einbinden. Klimaschutz hört ja nicht an der Gemeindegrenze auf. Vielleicht ist es für die einen nach der Pilotphase dann ein zu großer Verlust von Bequemheit und sie sagen: nein danke. Vielleicht finden andere aber auch Freude daran und überlegen sogar, das Zweitauto irgendwann einmal wegzulassen. Probieren wir's aus!

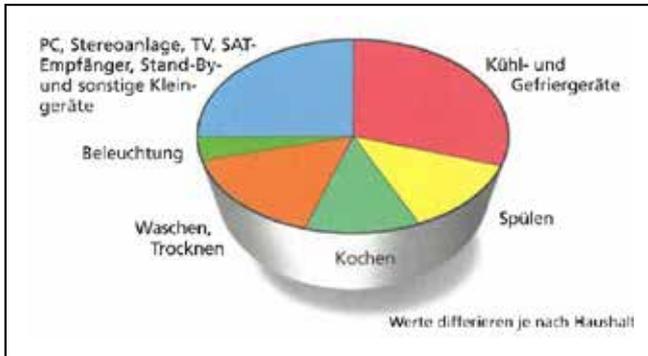
Wer in dieser ersten Phase, in der wir das System kennen lernen wollen, aktiv mitmachen will und Interesse hat, bitte bei mir melden:

Bernhard Ecker

bernardecker@gmail.com, Tel. 0699 12551447

Stromspartipps von Ihrer Gemeinde

Ein Thema, das im Moment alle betrifft, ist der steigende Strompreis. Was viele unterschätzen ist jedoch das Einsparungspotential von Strom im eigenen Haushalt. Dies haben wir selbst in der Hand. Mit effizienten Geräten können bis zu 30% der Stromkosten eingespart werden.



Mit einigen einfachen Regeln kann man die Kosten reduzieren. Strom sparen kann man überall: in der Küche, beim Waschen und Trocknen, bei der Beleuchtung und vor allem in der Unterhaltungselektronik und im Homeoffice. Denn Fernseher, Computer, Spielkonsolen, Drucker & Co. verbrauchen besonders viel Strom.

Ein paar Tipps für den Haushalt

Mit der (schrittweisen) Umstellung der herkömmlichen Glühbirne auf LED-Beleuchtung können bis zu 2/3 des Stromverbrauches für diesen Bereich gespart werden. Eine LED-Lampe kann bis zu 22 Jahre leuchten, das entspricht 25 Glühlampen. Sie brauchen also nicht nur seltener Lampen zu wechseln, es entsteht auch weniger Abfall. * Eine 8,5 Watt LED-Lampe braucht bis zu 86 % weniger Energie als klassische Glühlampen.

Strom sparen beim Kochen und Backen

Herd und Backrohr haben einen Anteil von etwa 10 Prozent am Stromverbrauch eines Durchschnittshaushalts. Auch hier ist also Sparsamkeit sinnvoll.

Die wichtigsten Tipps und Tricks, um beim Kochen und Backen Energie zu sparen sind:

- Topf mit Deckel verwenden
- Richtige Topfgröße verwenden
- Mit Induktion Strom sparen, Kochen mit Dampf
- Filter der Dunstabzugshaube regelmäßig austauschen/reinigen (ansonsten Leistungsminderung und mehr Energieverbrauch)
- Vorheizen vermeiden (ist bei vielen modernen Geräten nicht mehr notwendig)

Strom Sparen beim Kühlschrank/Gefrierschrank

Der Kühlschrank/Gefrierschrank ist im Haushalt jenes Gerät, welches durchgehend in Betrieb ist. Daher beträgt der Stromverbrauch für Kühl- und Gefriergeräte durchschnittlich satte 10 bis 15 Prozent.

Die wichtigsten Hacks zum energiesparenden Kühlen sind:

- Kühlschrank am richtigen Ort aufstellen
- Kühlschrank richtig temperieren:
Jedes Grad zählt (empfohlen: 6-7 Grad)
- No Frost – gegen Eisschichten im Kühlschrank (verbrauchen viel Energie)
- Richtige Kühlschrankgröße wählen
- Kühlschrank richtig warten und reinigen
- Kühlschrank möglichst gut gefüllt halten
- Nichts Heißes oder Warmes in den Kühlschrank
- Lebensmittel abdecken

Achtung: Am Gemeindeamt können Stromzähler ausgeliehen werden, die den Stromverbrauch eines elektrischen Geräts messen – z.B. den Stromverbrauch eines Waschgangs oder eines Tags Tiefkühltruhe. Der Stromzähler ist in einen „Zwischenstecker“ zwischen Gerät und Steckdose integriert.

Redaktion: Johann Wiesmüller

**REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Gemeindezeitung:
28.05.2023**

E-Mail: magdalena.ennser@zell-pettenfirst.ooe.gv.at

Wasserzähler

Immer wieder kommt es zu unliebsamen Überraschungen, wenn die Wasserabrechnung ins Haus flattert.

Wir ersuchen Sie daher, in Ihrem eigenen Interesse, Ihre Wasseruhr regelmäßig zu kontrollieren. Dies geht ganz einfach und schnell. Bei der Kontrolle darf kein Wasserverbraucher (Waschmaschine, Geschirrspüler, etc.) eingeschaltet sein, niemand ist zu dieser Zeit in der Dusche

oder am WC. Drehen sich dennoch die Zeiger an der Wasseruhr, dann kann dies ein Anzeichen dafür sein, dass ein Schaden an ihrer Wasserleitung vorliegt.

Eine schnelle Reparatur schont die Umwelt, hilft Wasser sparen und schont ihren Geldbeutel. Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Frühlingsgefühle in Wald und Flur

Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt, in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam war der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehrungen, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar. Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermitteln. Denn im Frühling bekennt die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.

Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildscheine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche, Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand die Kitze verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.

So kommt zum Beispiel die Häsin nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezone, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

„Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz. Und damit auch der Schutz der Wildtiere. Die Natur sagt Weidmannsdank“ erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner abschließend.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.



Jungtiere, wie hier ganz junge Feldhasen, und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich meist um keine Findelkinder und die tierischen Eltern sind nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.

Quelle: K. Kücher

Familienförderungen



Förderung	Antragstelle	Zeitpunkt des Antrages	Höhe	Voraussetzungen
OÖ Familienkarte	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18771 • www.familienkarte.at	jederzeit, ab Geburt des 1. Kindes	zahlreiche Vergünstigungen im Freizeitbereich, in der Gastronomie und Hotellerie und bei Dienstleistungsbetrieben	<ul style="list-style-type: none"> Familienbeihilfe für mind. 1 Kind Hauptwohnsitz in OÖ von ausländischen Staatsbürgern ist der Nachweis eines Aufenthaltstitels erforderlich
Elternbildungsgutscheine des Landes OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-11181 • www.familienkarte.at	Nach Beantragung der OÖ Familienkarte automatisch zur Geburt des Kindes, zum 3., 6. und 10. Lebensjahr	20 Euro zur Geburt, zum 3., 6. und 10. Lebensjahr	<ul style="list-style-type: none"> Besitzer der OÖ Familienkarte
OÖ Mehrlingszuschuss	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at	spätestens bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres der Mehrlinge	Zwillinge: 550 Euro + 100 Euro Gutscheine für „Mobilen Familiendienst“ Caritas Für jeden weiteren Mehrling: je 550 Euro + je 100 Euro Gutscheine für „Mobilen Familiendienst“ Caritas	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamer Hauptwohnsitz in OÖ Familienbeihilfe Österreichische Staatsbürger bzw. EU-Bürger
OÖ Kinderbetreuungsbonus	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at	Anträge können ab Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt werden	Der KBB beträgt jähr 960 Euro/Kind ab 1.1.2023 Vor 1.1.2023: 900 Euro/jährlich	<ul style="list-style-type: none"> Nicht-Inanspruchnahme eines Kindergarten- oder Krabbelstübchenplatzes (Kinderbetreuung nach § 3 Abs. 3a Oö. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz oder einer Sonderform nach § 23 Oö. KBBG).
Eltern-Kind-Zuschuss des Landes OÖ	Abt. Gesundheit des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14910	Innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2., 5. und 8. Lebensjahres	Gesamt 405 Euro, dieser Betrag wird in drei Raten zu je 135 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des 2., 5. und 8. Lebensjahres	<ul style="list-style-type: none"> termingerechte Durchführung aller im Eltern-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen (inkl. Impfungen) Bestätigung einer zahnärztlichen Kontrolle (letztes Kindergartenjahr bzw. ab 6. Geburtstag) und eines kariessfreien Gebisses (ab 9. Geburtstag) Hauptwohnsitz in OÖ termingerechte Antragsstellung
Begleitperson im Krankenhaus	direkte Abrechnung der Krankenanstalten mit dem Land OÖ	direkte Abrechnung der Krankenanstalten mit dem Land OÖ	Kosten für die Begleitperson des Kindes im Krankenhaus (ausgenommen Selbstbehalt von 5,10 Euro pro Tag)	<ul style="list-style-type: none"> Aufenthalt in oö. Krankenhaus (ausgenommen private Krankenanstalten und Unfallkrankenhaus Linz)
Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at	bis spätestens 3 Monate (31.10.) nach Ende des laufenden Schuljahres	zwischen 50 und 125 Euro je nach Dauer der Schulveranstaltung im Schuljahr 22/23: doppelter Förderbetrag + 100 Euro Zuschuss Skiausrüstung (Voraussetzung: mind. 4tägiger Skikurs)	<ul style="list-style-type: none"> Besucher einer allgemein bildenden Pflichtschule, Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht, landw. Fachschule Einkommensobergrenze Bestätigung über Teilnahme an 4tägiger Schulveranstaltung für ein Kind oder mehrtägigen Schulveranstaltungen für mehrere Kinder, mit mind. einer auswärtigen Nächtigung Hauptwohnsitz in OÖ
OÖ. Wintersportwoche	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at Antrag ist von den Schulen zu stellen	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersportwoche	Gutschein für Liftkarte für die Dauer des Schulschuljahres	<ul style="list-style-type: none"> Wintersportwoche findet in oö. Skigebiet statt Mindestausmaß von 4 aufeinander folgenden Schultagen (ganztägig) Volks-, Mittelschulen und AHS für Klassen bis zur 13. Schulstufe
OÖ. Wintersporttage	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at Antrag ist von den Schulen bzw. Kindergärten zu stellen	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersporttage	Gutschein für max. 3 Halbtages-Liftkarten pro Wintersaison	<ul style="list-style-type: none"> Wintersporttage müssen in einem oö. Skigebiet, während der Unterrichtszeit einer Volksschule bzw. Bezugszeit eines Kindergartens stattfinden
Nachhilfeförderung	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at	Jederzeit für 1. bis 9. Schulstufe (alle Schultypen), durch Pädagogen und Eltern (Bestätigung der Schule erforderlich) möglich	150 Euro pro Person und Semester (Wintersemester inkl. Sommerferien bzw. Sommersemester inkl. Sommerferien) in Form eines Gutscheines (beschränkt auf die Gegenstände Deutsch, Mathematik, Englisch bzw. eine zweite Fremdsprache)	<ul style="list-style-type: none"> Hauptwohnsitz der zu Unterrichtenden in Oberösterreich Nachhilfeunterricht bei deklarierten professionellen Nachhilfeeinrichtung (eine vertragliche Vereinbarung mit Land OÖ muss vorliegen) 1. bis 9. Schulstufe (alle Schultypen) angebotener Nachhilfeunterricht muss besucht werden
Schulkostenbeihilfe	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at	Im Schuljahr 2022/23, spätestens 31.7.2023	150 Euro pro Schüler*in im Schuljahr 2022/23	<ul style="list-style-type: none"> Hauptwohnsitz in OÖ Pflichtschulalter (1.-9. Schulstufe) Schüler, die im Schuljahr 2022/23 der Schulpflicht unterliegen Anspruch auf Familienbeihilfe für das Kind Einkommensobergrenze
Schulbeihilfe, Heim- und Fahrtkostenbeihilfe des Bundes	je nach Schulyp gibt es unterschiedliche Zuständigkeiten alle Infos dazu: www.bmbwf.gv.at	bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schuljahr beginnt	Schulbeihilfe: individuelle Berechnung/Grundbetrag 1.520 Euro/jährlich (ab 10. Schulstufe) Heimbeihilfe: individuelle Berechnung/Grundbetrag 1.856 Euro/jährlich (ab 9. Schulstufe) Fahrtkostenbeihilfe: 142 Euro (Voraussetzung: Heimbeihilfe)	<ul style="list-style-type: none"> soziale Bedürftigkeit österreichische Staatsbürgerschaft, EU/EWR-Bürger weitere Details: www.bmbwf.gv.at
Unterstützung des Bundes für Teilnahme an Schulveranstaltungen	je nach Schulyp gibt es unterschiedliche Zuständigkeiten alles Infos dazu: www.bmbwf.gv.at	vor Beginn der Schulveranstaltung, jedoch spätestens bis 30. April des laufenden Schuljahres	Einmalig bis zu 242 Euro	<ul style="list-style-type: none"> soziale Bedürftigkeit Dauer der Schulveranstaltung: mind. 5 Tage österreichische Staatsbürgerschaft, EU/EWR-Bürger weitere Details: www.bmbwf.gv.at
Familienbeihilfe des Bundes	Wohnsitzfinanzamt	antragslose Familienbeihilfe bei Geburt eines Kindes	Gestaffelt nach Alter und Zahl der Kinder ab Geburt: 120,60 Euro 3-9 Jahre: 129 Euro 10-18 Jahre: 149,70 Euro ab 19 Jahren: 174,70 Euro monatliche Erhöhungsbeträge lt. Geschwisterstaffelung bei Mehrfamilien, Zuschlag für erheblich behindertes Kind: 164,90 Euro Kinderabsetzbetrag: 61,80 Euro/Kind/Monat, wird ohne gesonderten Antrag gemeinsam mit Familienbeihilfe ausbezahlt	<ul style="list-style-type: none"> Wohnsitz, Lebensmittelpunkt der Antragsteller und Kinder in Österreich Sonderregelung für EU-Bürger, Drittstaatenangehörige und im Ausland lebende Kinder weitere Details: www.bundeskanzleramt.gv.at
Kinderabsetzbetrag	Wohnsitzfinanzamt (Auszahlung mit Familienbeihilfe)	kein gesonderter Antrag erforderlich	61,80 Euro pro Kind monatlich	Anspruch auf Familienbeihilfe
Schulstartgeld	Wohnsitzfinanzamt (Auszahlung mit Familienbeihilfe)	kein gesonderter Antrag erforderlich	105,80 Euro für jedes schulpflichtige Kind zwischen 6 und 15 Jahren, Auszahlung automatisch mit September-Familienbeihilfe	Anspruch auf Familienbeihilfe
Mehrkindzuschlag	Wohnsitzfinanzamt	für jedes Kalenderjahr im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung/Einkommensteuererklärung, wenn keine Einkünfte vorliegen ist eine Direktauszahlung möglich	21,20 Euro/mtl. jedes ständig in Österreich bzw. dem EU-Raum lebende dritte und weitere Kind, für das Familienbeihilfe gewährt wird	Das zu versteuernde Familieneinkommen des Vorjahres darf 55.000,- Euro nicht überschreiten
Familienbonus Plus	bei Arbeitgeber oder mit Arbeitnehmerveranlagung/Einkommensteuererklärung	bei Arbeitgeber oder mit Arbeitnehmerveranlagung/Einkommensteuererklärung ab 2019	2.000 Euro/Kind/Jahr, ab 18. Geburtstag: 650 Euro; Geringverdiener: siehe Kindermehrbetrag	nur für Kinder, für die Familienbeihilfe bezogen wird www.bmf.gv.at
Kindermehrbetrag	über Arbeitgeber (Formular E30) oder mit Arbeitnehmerveranlagung/Einkommensteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres	bei geringen Einkommen (keine Lohn- bzw. Einkommenssteuervorschreibung): für die Jahre 2019 bis 2021: 250 Euro, ab 2022: 550 Euro pro Kind und Jahr	nur für Kinder, für die Familienbeihilfe bezogen wird weitere Details: www.bmf.gv.at
Unterhaltsabsetzbetrag	im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres durch den Unterhaltsverpflichteten	monatlich 31 Euro für das erste Kind, 47 Euro für das zweite Kind und jeweils 62 Euro für das dritte und jedes weitere Kind	Unterhaltsverpflichtung weitere Details: www.bmf.gv.at
Alleinerzieherabsetzbetrag	im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres	mit einem Kind 520 Euro, mit zwei Kindern 704 Euro, mit drei Kindern 936 Euro, für jedes weitere Kind erhöht sich der Betrag um jeweils 232 Euro	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die nicht mehr als 6 Monate im Kalenderjahr in einer Gemeinschaft mit einem Partner oder einer Partnerin leben und denen mehr als 6 Monate ein Kinderabsetzbetrag zusteht
Alleinverdienerabsetzbetrag	im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres	gleich wie Alleinerzieherabsetzbetrag	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als sechs Monate im Kalenderjahr verheiratet oder eingetragene Partner sind oder in einer Lebensgemeinschaft leben, das steuerpflichtige Einkommen des Partners darf 6.312 Euro/Jahr inklusive steuerfreies Wochengeld nicht überschreiten
Kinderbetreuungsgeld des Bundes	jener Krankenversicherungsträger, bei dem der Antragsteller (mit)versichert ist oder zuletzt (mit)versichert war.	gebührt auf Antrag, frühestens am Tag der Geburt des Kindes	Bezug entweder als pauschale oder einkommensabhängige Leistung weitere Details: www.oesterreich.gv.at	<ul style="list-style-type: none"> Anspruch auf Familienbeihilfe für das Kind gemeinsamer Haushalt mit dem Kind Durchführung der Eltern-Kind-Pass-Untersuchungen Zuverdienstgrenze muss eingehalten werden Sonderregelungen für Nicht-Österreicher*innen weitere Details: www.oesterreich.gv.at
Klimabonus	kein Antrag notwendig – Auszahlung automatisch	kein Antrag notwendig – Auszahlung automatisch	von Hauptwohnsitz abhängig (bei FinanzOnline: direkt aufs Konto, alternativ als Gutschein mit der Post)	Hauptwohnsitz mind. 6 Monate in Österreich weitere Details: www.klimabonus.gv.at

Angaben ohne Gewähr. Stand: Februar 2023 [2023090]



Selbstschutz ist der beste Schutz:

BLACKOUT: OHNE VORSORGE KATASTROPHAL

Kein Licht, keine Heizung, keine Kochmöglichkeit, kein Internet....Blackout. Ein solcher Stromausfall, der mehrere Tage andauern und mehrere Staaten gleichzeitig treffen kann, ist ein immer realer werdendes Bedrohungsszenario, das jeden einzelnen Bürger betrifft und nur mit Eigenvorsorge der Bevölkerung zu überstehen ist. Unser hochtechnisiertes Leben basiert auf einer ausreichenden Stromversorgung - und plötzlich steht alles still.



So sorgen Sie richtig vor:

- Lebensmittel- und Getränevorrat für mindestens zehn Tage
- Medikamente und Hygieneartikel
- Technische Hilfsmittel wie Notfallradio, Notkochstelle, Notbeleuchtung,...
- Verzichten Sie wegen der Brandgefahr auf Kerzen!
- Notfalltoilettenbeutel dürfen im Vorrat nicht fehlen - für den Fall, dass die (Ab-) Wasserversorgung zusammenbricht.

Familien-Notfallplan:

- Erstellen Sie einen Familiennotfallplan (z. B. wo ist der Familientreffpunkt, wie kommt jeder am sichersten nach Hause, Aufgabenverteilung,...). Vergessen Sie bei der Vorsorge nicht auf Haustiere!
- Mit dem Wissen, dass neben Ihnen selbst auch Ihre Liebsten gut versorgt sind, lässt sich eine solche Krise leichter überstehen - bedenken Sie, es ist keine technische Kommunikation möglich.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde, wo sich die nächste Selbsthilfe-Basis befindet. Diese ist im Gemeinde-Notfallplan fixiert, dient als Info-Drehscheibe und hilft den Bürgern bei der Selbstorganisation während einer solchen Katastrophe.
- Denken Sie auch an "stromlose" Beschäftigungsmöglichkeiten.

Beachten Sie:

- Sie brauchen Wasser nicht nur zum Trinken, sondern auch für das Kochen und die Hygiene.
- Ein Blackout kommt ohne Vorwarnung.
- Auch das Ende eines Blackouts ist nicht vorhersehbar - was die gegenseitige Hilfe der Bürger erschwert.

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Mit Ihrer Vorsorge sollen Sie mindestens zehn Tage autark leben können - das heißt, Sie müssen das Haus nicht verlassen und sind auf fremde Hilfe nicht angewiesen. Holen Sie sich den kostenlosen Blackoutfolder des OÖ Zivilschutzes mit praktischen Checklisten unter www.zivilschutz-shop.at!

SELBST-SCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.



FRÜHLINGS-GRÜSSE

AUS DEM HAUSRUCKWALD



Die ersten Blumen erblühen und die Vögel zwitschern fröhlich ihre Lieder: Der Frühling im Hausruckwald ist da!

Die Vielfältigkeit unserer Region lädt gerade jetzt zu Ausflügen, Wanderungen oder gemütlichen Tagen in unseren Kleinstädten ein. Worauf wir uns schon besonders freuen: Die OÖ. Gartenzeit, die von 17. Juni bis 24. September am Aussichtsbalkon unserer Region, in Wolfsegg/Hausruck, stattfindet.

Bis bald im Hausruckwald!

Tourismusbund Hausruckwald

Graben 8, 4840 Vöcklabruck | Tel.: 07672 26644 | Mail: info@tourismus-hausruckwald.at

www.tourismus-hausruckwald.at

OÖ. GARTENZEIT WOLFSEGG 2023 | 17. Juni bis 24. September



Tickets ab sofort erhältlich!

VERKAUFSTELLEN & NÄHERE INFOS ZUR OÖ GARTENZEIT



WILLKOMMEN ZU TRAU DI - DEINE HOCHZEIT IM HAUSRUCKWALD



Wir finden, der Hausruckwald ist ein wahrgewordener Traum für das schönste Fest der Liebe! Um die Planung für Paare so entspannt wie möglich zu gestalten, fassen wir mit TRAU DI alle Hochzeitsangebote in der Region auf einen Blick zusammen.

Sie sind in der Hochzeitsbranche tätig & möchten ebenfalls von Paaren entdeckt werden? Gerne! Jetzt einfach auf unserer Website oder per Mail anmelden.

www.traudi-hausruckwald.at / info@traudi-hausruckwald.at / [@traudi.im.hausruckwald](https://www.instagram.com/traudi.im.hausruckwald)



SAVE THE DATE!
15.10.2023

TRAU DI
Hochzeitsmesse im
OKH Vöcklabruck



JugendTaxi-App



Die Gemeinde Zell am Pettenfirst nimmt an der **JugendTaxi-App der 4youCard** teil. Jugendliche zwischen 14 bis 26 können sich auf dem Gemeindeamt in Zell am Pettenfirst Jugendtaxi-Gutscheine abholen. Ein Teil der Gutscheine ist selbst zu bezahlen, den Rest übernehmen das Land Oberösterreich und die Gemeinde. Die Gutscheine können beim Taxiunternehmen zum sicheren Nachhausekommen eingelöst werden. Sie sind **jeden Tag zwischen 20 Uhr und 6 Uhr früh gültig**. Dafür benötigen die Jugendlichen nur eine gültige **4youCard**, die **4youCard-App** und müssen die Karte in der App aktivieren.

Die Vorgehensweise ist einfach:

1. Jugendliche bezahlt Selbstbehalt am Gemeindeamt
2. Gutscheine werden in die App eingespielt

3. Jugendliche kontaktieren zum Nachhausekommen das Taxiunternehmen
4. Bei Bezahlung wird der QR-Code des Taxis mithilfe der 4youCard-App gescannt - so können die Gutscheine digital und unkompliziert eingelöst werden

Seit 4. Oktober können auf dem Gemeindeamt auch **nicht geförderte Gutscheine** von Eltern oder Großeltern für Jugendliche gekauft werden.

Welche Taxiunternehmen nutzen das Jugend-Taxi?

Atterseetaxi Gebetsroither, Attertaxi Bohn, City Taxi Braunau, Elite Taxi, Ennsner Taxi, Habbi Taxi, Josef Taxi, Kirchdorfer Taxi, Partybus Oberösterreich, Taxi A Max, Taxi Aschenberger, Taxi Attwenger, Taxi Bräuer, Taxi Bruckbacher, Taxi Ecker Sabine, Taxi Freller, Taxi GERHARD, Taxi Geschwentner, Taxi Hammer, Taxi Ignaz Leitner, Taxi Marek, Taxi Pantina, Taxi Rammerstorfer, Taxi Tom, Vöckla Taxi, Wiedl's Taxi

Mehr Informationen gibt es unter:

ww.4youcard.at/jugendtaxi



„HUI STATT PFUI“

Flurreinigungsaktion 2023

am Samstag, den **15. April 2023**

um **08:30 Uhr**

Treffpunkt: **Gemeindebauhof**

Die Gemeinde Zell am Pettenfirst lädt zur Flurreinigungsaktion 2023 - „Hui statt Pfui“ ein. Säcke und Handschuhe werden zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Mithilfe bei dieser Aktion.

Für Verpflegung ist gesorgt!
Findet bei jeder Witterung statt!



Eine Aktion der Umwelt Profis für ein sauberes Oberösterreich.

Unterstützt von:



Agrarfoliensammlung

- Die Agrarfolien sollten **sauber und trocken**, sowie frei von jeglichen Fremdkörpern aller Art angeliefert werden.
- Die Annahme von **Netzen und Schnüren** erfolgt nur im Zuge der Sammlung **getrennt in zugebundenen Säcken**.
Sackgröße: maximal 240 Liter. Keine Big Bags!
Die **Entsorgung** über den **Sperrmüllcontainer** im **ASZ** ist **nicht mehr möglich**.
- **Agrarfolien werden inden ASZ nur noch an den dafür vorgesehenen Sammeltagen angenommen.**
- **Anlieferung nur** während der angeführten Sammelzeiten!
- Angenommen werden: Rundballenwickelfolien, Fahrsilofolien

Die Agrarfoliensammlung findet am **Dienstag, 09. Mai 2023**
von 08:00 – 10:00 Uhr

in Zell am Pettenfirst bei der Gruber Bodenwerkstatt
statt!

**BITTE DIE ABFALLTONNEN AM VORTAG SICHTLICH RAUSSTELLEN –
DIE TONNEN WERDEN AB 6:00 UHR ENTLEERT!!!**

PAPIER - Abfuhrtermine 2023

Abfuhrtag	Datum	
SAMSTAG	06. Mai	6-wöchentlich
FREITAG	16. Juni	6-wöchentlich
FREITAG	28. Juli	6-wöchentlich



GELBER SACK - Abfuhrtermine 2023

Abfuhrtag	Datum	
DIENSTAG	11. April	4-wöchentlich
DIENSTAG	09. Mai	4-wöchentlich
DIENSTAG	06. Juni	4-wöchentlich
DIENSTAG	04. Juli	4-wöchentlich
DIENSTAG	01. August	4-wöchentlich

Sollten gelbe Säcke nicht abgeholt werden bitte folgende Hotline anrufen:
0 3135 500 80 70



RESTABFALL - Abfuhrtermine 2023

Abfuhrtag	Datum	
DONNERSTAG	13. April	4-wöchentlich
DONNERSTAG	11. Mai	4-wöchentlich
DIENSTAG	06. Juni	4-wöchentlich
DONNERSTAG	06. Juli	4-wöchentlich
DONNERSTAG	03. August	4-wöchentlich

BIOABFALL – Abfuhrtermine 2023

Abfuhrtag	Datum	
MITTWOCH	12. April	2-wöchentlich inkl. Reinigung
DIENSTAG	25. April	2-wöchentlich inkl. Reinigung
DIENSTAG	09. Mai	2-wöchentlich inkl. Reinigung
DIENSTAG	23. Mai	2-wöchentlich inkl. Reinigung
DIENSTAG	06. Juni	2-wöchentlich inkl. Reinigung
DIENSTAG	20. Juni	2-wöchentlich inkl. Reinigung
DIENSTAG	04. Juli	2-wöchentlich inkl. Reinigung
DIENSTAG	18. Juli	2-wöchentlich inkl. Reinigung
DIENSTAG	01. August	2-wöchentlich inkl. Reinigung



- 🗑 Die Abfalltonnen müssen rechtzeitig mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr bereitgestellt werden! - wenn möglich am Vorabend.
- 🗑 Die Abfalltonnen müssen ohne jegliche Absperrungen (z.B. Expander, Schlösser, Seile und Schnüre, usw.), welche die Entleerung erschweren, bereitgestellt werden!
- 🗑 In Siedlungsstraßen die Abfalltonnen bitte paarweise oder direkt gegenüber aufstellen - dies erleichtert die Arbeit unseres Personals!
- 🗑 In Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit,..) kann sich die Abfuhr verschieben --> bitte Mülltonnen stehen lassen!
- 🗑 Im Winter keinen nassen Abfall einfüllen --> Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonnen kommen!
- 🗑 Die Straßen sind von herunterhängenden Ästen freizuhalten! Dies betrifft die Breite als auch die Höhe (LKW-Höhe!) der Straßen!
- 🗑 Es dürfen kein Bauschutt, Steine, größere Metallteile, o.ä. über die Restmülltonne entsorgt werden. Infos über die Entsorgung erhalten Sie von der Gemeinde oder dem Bezirksabfallverband.



Um den Kindern der Volksschule, des Kindergartens und der Spielgruppe eine Freude zu bereiten, gab es Faschingskrapfen vom Bürgermeister. Die Kinder sangen ein Ständchen und präsentierten ihre Kostüme.

Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst



Voller Freude bauten die Kindergartenkinder einen Schneemann und eine Schneekatze.

Quelle: Kindergarten Zell am Pettenfirst



Einen herzlichen Dank an Gerald Eitzinger für die gespendeten Kugeln und Griffe für den Wald der Kinder.

Quelle: Gemeinde Zell am Pettenfirst